

09.06.2020

Polizeidienststelle für Styrum

In den letzten Wochen kam es in Mülheim-Styrum, innerhalb weniger Tage, zu bewaffneten Raubüberfällen auf eine Lottoannahmestelle und eine Tankstelle. Wir wünschen den Opfern dieser Taten, dass dieses einschneidende Ereignis ohne Folgen bleibt.

In der Nachbarschaft entwickelt sich seitdem bei vielen Bürgerinnen und Bürgern, unabhängig von Corona, eine Abneigung gegen das Verlassen der eigenen vier Wände. Die Geschäfte in der näheren Umgebung öffnen morgens mit Unsicherheit und Bauchschmerzen ihre Türen. Es entwickelt sich ein Angst-Raum.

„Wir müssen mit allen Mitteln verhindern, dass sich so etwas wiederholt,“ so Alexander Kocks, Kandidat für den Wahlkreis Styrum-Süd.

Der Polizei-Bezirksdienst auf der Oberhausener Straße ist werktags für maximal 2 Stunden geöffnet, aktuell, wegen Corona, gar nicht.

Eine abschreckende Wirkung durch Präsenz oder auch die Nähe zur Polizei auf (mögliche) Täter ist daher nicht gegeben.

Alexander Kocks erklärt weiter: „Nicht umsonst haben einige Discounter und Banken in Styrum, schon seit längerer Zeit, einen permanenten Sicherheitsdienst in den Geschäftsräumen. Die Zeiten haben sich geändert und wenn nichts passiert, wird Styrum in Bezug auf die Attraktivität und Sicherheit abgehängt“.

Aus diesem Grund bitten und fordern wir die örtliche Polizei auf, für eine -jederzeit-einsatzfähige Polizeidienststelle mit angemessenen Öffnungszeiten, entsprechender personeller Besetzung und kurzen Anfahrtswegen in Styrum zu sorgen.“

Ein Antrag auf Änderung von Bezirksdienst zu einer vollwertigen Polizeidienststelle wurde im zuständigen Ausschuss für Bürgerbeteiligung, Sicherheit und Ordnung platziert.